

Informationsvorlage

Vorlagen Nr.
IV/079/2017

öffentlich

Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung der LWTG

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ausschuss für Haushalt und Finanzen	16.05.2017	Kenntnisnahme	öffentlich	

Sachverhalt:

1. Quartal 2017, LWTG:

Das Geschäftsjahr 2016 ist im Gesamtzusammenhang positiv verlaufen.

Nach derzeitigem Stand der steuerlichen und wirtschaftlichen Prüfung per 31.12.2016 ergibt sich ein vorläufiges Kostenstellenergebnis für das Geschäftsjahr 2016, welches unter dem Ergebnis von 2015 liegt. Auch in 2016 kann die wirtschaftliche Marke von - 600.000 EUR unterschritten werden.

Die Kostenstellenentwicklung der vergangenen Jahre stellt sich folgendermaßen dar:

2014: - 676.874 EUR

2015: - 599.209 EUR

2016: - 593.000 EUR (gerundet, vorläufig)

Am 24. März 2017 ist die LWTG mit einem neuen „Blumenhallen-Outfit“ in die Saison gestartet:

Dabei hat die Blumenhalle einen zentralen Wiesmoorer Marktplatz mit Ginkobaum und Rundbank erhalten. Der neue gestalterische Weg des Blumenreichs wird ab dem 1. Quartal 2017 ohne das Zutun von Herrn Reinhard Bildhauer erfolgen, der nach langen Jahren der Kreativität auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist. Die neue Handschrift erfolgt unter der Regie des Geschäftsführers Herrn Dirk Gerlach in enger Zusammenarbeit mit dem LWTG-Team. Ein wesentliches Ziel ist dabei die nachhaltige Ansprache breiter Zielgruppen von „jung bis alt“, das Einbeziehen der Höhe der Blumenhalle und die Präsentation von mehr Exotik durch außergewöhnliche Pflanzen- und Kunstdarstellungen.

Das Konzept des „Full-Service-Dienstleisters im Segment Tourismus auf dem Areal der LWTG“ wird sich zukünftig noch mehr auf den Sektor Veranstaltungen gepaart mit gastronomischen Leistungen ausweiten. Neben bestehenden Formaten (wie dem Abiball) wird es Neuerungen ab 2017 geben: Stadtball, Gezeitenkonzerte, Bethel-Ausstellung, etc.

Die Saison 2017 ist eine Woche später als 2016 gestartet, Ostern war 2016 bereits im März, in 2017 im April. Dadurch verschieben sich Einnahmen- und Ausgabensituationen der jeweiligen Jahre und Quartale.

Das Thema Eisstockschießen befindet sich weiterhin in einer positiven Entwicklung (Rohertrag zu Gesamtkosten):

Oktober 2015 – Februar 2016: 7.907,56 EUR

Oktober 2016 – Februar 2017: 8.017,75 EUR

